

Staatskirchenrechtliche Abhandlungen

Band 31

**Kirchenasyl in den
Vereinigten Staaten von Amerika**

**Die Sanctuary-Bewegung in tatsächlicher
und normativer Hinsicht**

Von

Gabriela Stukenborg



Duncker & Humblot · Berlin

GABRIELA STUKENBORG

Kirchenasyl in den Vereinigten Staaten von Amerika

Staatskirchenrechtliche Abhandlungen

Herausgegeben von

Alexander Hollerbach · Josef Isensee · Joseph List
Wolfgang Loschelder · Hans Maier · Paul Mikat · Wolfgang Rübner

Band 31

Kirchenasyl in den Vereinigten Staaten von Amerika

Die Sanctuary-Bewegung in tatsächlicher
und normativer Hinsicht

Von

Gabriela Stukenborg



Duncker & Humblot · Berlin

Schriftleitung der Reihe „Staatskirchenrechtliche Abhandlungen“:
Prof. Dr. Joseph Listl, Lennéstraße 15, D-53113 Bonn

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Stukenborg, Gabriela:

Kirchenasyl in den Vereinigten Staaten von Amerika : die Sanctuary-
Bewegung in tatsächlicher und normativer Hinsicht / von Gabriela
Stukenborg. – Berlin : Duncker und Humblot, 1998

(Staatskirchenrechtliche Abhandlungen ; Bd. 31)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1997

ISBN 3-428-09399-2

Alle Rechte vorbehalten
© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0720-7247
ISBN 3-428-09399-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Meinen Eltern und meiner Schwester

Vorwort

„Kirchliches Asylrecht?": Seit der unter diesem Titel erschienenen Studie von *Gerhard Robbers* (Archiv des öffentlichen Rechts 113 [1988], S. 30-51) ist in Deutschland ein reichhaltiges juristisches Schrifttum zu dieser Frage entstanden. Dabei ist auch darauf hingewiesen worden, daß Anstöße zu einer auf die Gewährung von sog. Kirchenasyl gerichteten Bewegung von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgegangen sind. Aber an einer genaueren Untersuchung über die dortige Sach- und Rechtslage mangelte es. Diesem Defizit möchte die von mir angeregte Dissertation von *Gabriela Stukenborg* abhelfen, indem sie dasjenige, was sich dort unter der Bezeichnung „sanctuary movement“ abspielt, genau analysiert und damit Aufschlüsse über die rechtliche Beurteilung des Phänomens in Amerika vermittelt. Dabei stehen die das Verhältnis von Staat und Religion betreffenden Bestimmungen der US-Verfassungen, deren Auslegung in der höchstgerichtlichen Rechtsprechung und der Umgang damit in der Gesetzgebung im Zentrum. Die Arbeit betrifft deshalb nicht nur das Thema Kirchenasyl im engeren Sinne, sondern bietet im Blick auf diese Thematik eine gut informierende Analyse der neueren Entwicklung des amerikanischen Religionsverfassungsrechts überhaupt.

Es versteht sich, daß die dortige Sichtweise, das gesetzgeberische Instrumentarium und die Ergebnisse der Judikatur nicht einfach auf unsere Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland übertragen werden können. Aber es ist allemal wertvoll, diesen wichtigen Strang der Gesamtentwicklung und seine spezifischen tatsächlichen und rechtlichen Bedingungen genauer zu kennen. Dazu leistet die Arbeit von Frau *Stukenborg* einen förderlichen Beitrag, ohne daß sie damit unvermittelt in die deutsche Diskussion eingreifen will. Und doch mag die Arbeit auf ihre Weise einen Impuls in diese Diskussion hineinbringen, in der 1997 ein „Gemeinsames Wort der Kirchen zu den Herausforderungen durch Migration und Flucht“ mit dem Titel „... und der Fremdling, der in deinen Toren ist.“ die Haltung der Kirchen verdeutlicht, in der aber auch konkrete Konfliktfälle die Dringlichkeit klarer Positionsbestimmungen unterstreichen.

Alexander Hollerbach

Danksagung

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die von der Juristischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. im Sommersemester 1997 angenommen wurde.

Meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Alexander Hollerbach, möchte ich für die Betreuung und Begleitung meiner Arbeit danken. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Dietrich Murswiek für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Mein Dank gilt ferner dem Law Center der Georgetown University/USA, das mir einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt als visiting researcher ermöglichte und damit einen entscheidenden Beitrag zum Fortgang dieser Arbeit leistete.

Ferner möchte ich den Herausgebern der Schriftenreihe „Staatskirchenrechtliche Abhandlungen“, insbesondere Herrn Prof. Dr. Joseph Listl, für die Aufnahme meiner Arbeit in diese Schriftenreihe danken.

Schließlich danke ich meinen Eltern und meiner Schwester. Ihnen widme ich diese Arbeit. Sie haben mich während meines Studiums und meines Promotionsvorhabens stets unterstützt und ermutigt. Vor allem danke ich meiner Mutter, die mit viel Geduld das Manuskript dieser Arbeit Korrektur gelesen hat und mit manchen Hinweisen eine klarstellende Überarbeitung einzelner Passagen anregte.

Düsseldorf, im Dezember 1997

Gabriela Stukenborg

Inhaltsverzeichnis

Einführung	19
-------------------------	----

1. Teil

Die Sanctuary-Bewegung unter Berücksichtigung ihrer tatsächlichen Entwicklung und asylrechtlicher Aspekte	23
--	----

1. Kapitel: Die Entwicklung der Sanctuary-Bewegung in den 80er Jahren	23
A. Der Verlauf der Bewegung	23
B. Die Hochburgen der Sanctuary-Bewegung und ihre Unterschiede in Organi- sation und Selbstverständnis	28
I. Schwerpunkte im nationalen Sanctuary-Netz	28
1. Tucson, Arizona.....	28
2. Die Bay Area in Kalifornien	29
3. Chicago, Illinois.....	30
II. Die Grundsatzstreitigkeiten.....	31
1. Der Organisationsaufbau	31
2. Handeln als „civil disobedience“ oder „civil initiative“	32
3. Religiöse oder politische Charakterisierung	34
C. Rechtliches Ausmaß des Widerstandes von Staatsbürgern und Staatsverwal- tung	35
I. Das Sanctuary-Strafverfahren	35
II. Sanctuaries im Staatsgefüge.....	38
1. Inhalte der Sanctuary-Erklärungen	39
2. Die rechtliche Beurteilung	40
a) Rechtscharakter der Erklärungen.....	40
b) Kollision von Bundes- und Kommunalrecht.....	44

aa) Die „Supremacy Clause“	45
bb) Grundsätzliche Vereinbarkeit der Erklärungen mit dem „Immigration and Nationality Act“	47
D. Zusammenfassung.....	50
2. Kapitel: Kausalfaktoren für die Entstehung der Bewegung	50
A. Die Situation in Zentralamerika	51
I. El Salvador	51
II. Guatemala	53
B. Die U.S.-amerikanische Außenpolitik in den 80er Jahren	54
I. Kriegsführung niedriger Intensität in Zentralamerika	54
II. Institutionelle Strukturen des außenpolitischen Entscheidungsprozesses	56
C. Die Befreiungstheologie und ihr Einfluß auf die nordamerikanischen Kirchen	58
I. Methodologie der Befreiungstheologie	59
II. Befreiungstheologischer Einfluß auf die nordamerikanischen Kirchen und auf die Sanctuary-Bewegung	60
D. Zusammenfassung.....	62
3. Kapitel: Das amerikanische Asylrecht.....	63
A. Überblick über die normative Entwicklung des politischen Asyls.....	63
B. Die asylrechtlichen Regelungen	66
I. INA § 243 (h): „Withholding of deportation“	66
II. INA § 208: „Asylum procedure“	69
III. Cardoza-Fonseca und die Klärung der Prüfungsmaßstäbe	70
C. Die Flüchtlingsdefinition des INA § 101 (a) (42)	73
I. Der Verfolgungsbegriff	74
1. Verfolgung wegen Wehrdienstverweigerung.....	76
a) Situationsbedingte Wehrdienstverweigerung.....	78
b) Kritische Würdigung	80
2. Staatliche Verfolgung und Verfolgung durch Dritte	83
a) Mittelbare staatliche Verfolgung	84
b) Kritische Würdigung	86